



Hygienekonzept für die mobile  
Fußpflege

➤ **Inhaltsverzeichnis**

- **Einleitung**.....Seite 3
  - Hygiene – Definition.....Seite 3
- **Hygienestandard**.....Seite 3
- **Händehygiene**
  - Hände desinfizieren.....Seite 4
  - Hände waschen.....Seite 5
- **Begrenzung der Personenanzahl und Mindestabstand**....Seite 5
- **Schutzhandschuhe**.....Seite 6
- **Schutzkittel/ Masken/ Brillen**.....Seite 7
- **Persönliche Hygiene (Arbeitshygiene)**.....Seite 8
- **Reinigung und Desinfektion**.....Seite 8
- **Geräte/ Instrumente / Pflegeutensilien**.....Seite 9
- **Wäsche**.....Seite 9
- **Abfälle**.....Seite 9
  - Gruppierung und Klassierung von Abfällen.....Seite 10
  - Entsorgung von Abfällen.....Seite 11

## Einleitung

Das vorliegende Hygienekonzept wurde für die Fußpflegepraxis Fußkult im mobilen Arbeitsbereich erarbeitet.

Das Hygienekonzept ist verbindlich für alle Mitarbeiter und Mitarbeitende der Institution. Es begrenzt sich auf die Hygienestandards und speziell auf die Prävention der Verbreitung des COVID-19. Die Hygienerichtlinien müssen bei allen Tätigkeiten im Alltag eingehalten und umgesetzt werden. Im Weiteren sind kennen alle Mitarbeiter und Mitarbeitende die Anforderungen an Ihren Arbeits- und Aufgabenbereich und Ihren Arbeitsplatz.

## Hygiene – Definition

Gesamtheit aller Verfahren und Maßnahmen, mit dem Ziel, Erkrankungen zu vermeiden und der Gesunderhaltung des Menschen und der Umwelt zu dienen. Hygienische Maßnahmen sind immer präventive Maßnahmen.

## Hygienestandard

Hygiene-Standardmaßnahmen werden in einem Betrieb als Norm definiert, welches Maß an hygienischen Prinzipien bei allen Bewohnern durchgeführt werden soll, unabhängig davon, ob eine Infektion vorliegt oder ob es sich um einen gesunden Bewohner handelt. Hygiene Standardmaßnahmen beinhalten auch Personenbezogene Maßnahmen und sind von allen mit den Bewohnern in Kontakt stehenden Mitarbeitern einzuhalten.

Ziel der Hygienestandardmaßnahmen:

- Die Prävention der Übertragung von Infektionserregern von Bewohner auf Personal, bekannt als universelle Vorsichtsmaßnahme.
- Die Prävention der Übertragung von Infektionserregern von Bewohner zu Bewohner und vom Personal auf Bewohner zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen.

## Händehygiene

Die Händehygiene bildet den weitaus wichtigsten Teil der Standardmaßnahmen, weil die meisten der in der Langzeitbetreuungsinstitution erworbene Infektionserreger über direkten Kontakt und vorwiegend durch die Hände übertragen werden.

Händehygiene umfasst:

- Hände desinfizieren
- Hände waschen

## Hände desinfizieren

Die Händedesinfektion ist effizienter, schonender und schneller als das Händewaschen und dieses daher vorziehen.

### Wann?

- Vor und Nach Bewohnerkontakt
- Vor und nach jeder aseptischen Handlung
- Nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten und Körpersubstanzen
- Vor und nach Tätigkeiten mit Kontaminations- und Infektionsgefahr
- Nach Ausziehen der Handschuhe
- Nach kontakt mit kontaminierten Gegenständen
- Nach Berühren des Gesichts (z.B Nase putzen)
- Nach der Toilette
- Bei Arbeitsbeginn
- Bei Arbeitsende

Allgemein kann folgendes genannt werden: Eine hygienische Händedesinfektion ist immer durchzuführen vor einer Tätigkeit mit Infektions- und Kontaminationsgefahr. Sie dient nicht nur dem Schutz von Bewohnern, sondern dient auch dem Eigenschutz von allen Mitarbeitern.

### Wie?

Hände und Handgelenke mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel gut einreiben (3-5ml), bis die Haut trocken ist, Einwirkzeit 30 Sekunden.

Hygienekonzept

---

## Hände waschen

Mit dem Händewaschen werden Verschmutzungen auf den Händen entfernt. Das Unterbrechen der Infektionskette kann durch bloßes Waschen nicht erreicht werden.

### Wann?

- Bei sichtbarer (optischer) Verschmutzung
- Nach der Toilette
- Vor Arbeitsbeginn
- Nach Arbeitsbeginn

### Wie?

1. Die Hände werden unter fließendes Wasser gehalten
2. Seife 30 Sekunden in den Händen verreiben
3. Auch zwischen den Fingern, Handrücken und Handinnenseite
4. Gründlich ausspülen
5. Sorgfältig abtrocknen

### **Beachten!**

Waschen reduziert und entfernt die Anzahl der Keime, tötet sie aber nicht ab. Die Keimreduktion liegt zwischen 60%-70%.

Händewaschen und Händedesinfektion nicht direkt nacheinander vornehmen. Sorgfältiges abtrocknen und eine kurze Wartezeit sind notwendig, da bei feuchter Haut das Desinfektionsmittel verdünnt werden könnte und somit seine Wirkung verliert.

## **Begrenzung der Personenanzahl und Mindestabstand**

Grundsätzlich sollte versucht werden, jeden Bewohner in einem separaten Raum zu behandeln. Sollte dies nicht möglich sein, muss zwingend ein Mindestabstand von 2 Metern zwischen den Bewohnern eingehalten werden.

## Schutzhandschuhe

Beim Tragen von Handschuhen geht es in erster Linie um den Selbstschutz des Personals und um die Reduktion der Menge Keime, welche bei diversen Tätigkeiten auf die Haut aufgenommen werden – somit auch um das Unterbrechen der Infektionskette. Handschuhe bieten Schutz vor mikrobieller Kontamination, starken Verschmutzungen und chemischen Stoffen, schützen aber nicht vor Verletzungen.

### **Handschuhe müssen getragen werden bei jedem möglichen Kontakt:**

- Mit Körperflüssigkeiten und Körperausscheidungen
- Mit Schleimhäuten oder nicht-intakter Haut
- Mit Körperflüssigkeiten und Körperausscheidungen kontaminierten Gegenständen, Flächen etc.
- Bei Kontakt mit chemischen Substanzen, wie Desinfektionsmittel, welche nicht für die Hautdesinfektion gedacht sind, Reinigungsmittel und therapeutischen Wirkstoffen z.B in Salben.
- Bei Kontakt mit starken Verschmutzungen oder stark verunreinigtem Material

### **Beachte:**

Durch den Einsatz von Schutzhandschuhen lässt sich eine direkte Kontamination teilweise vermeiden. Das Anziehen von Handschuhen macht aber eine Händedesinfektion – vor aseptischen Tätigkeiten un immer nach dem Ausziehen – nicht überflüssig.

**Nach dem Ausziehen der Handschuhe müssen die Hände desinfiziert werden!**

## **Schutzkittel / Masken / Schutzbrillen**

Aufgrund der aktuellen Lage im Rahmen des COVID-19, sind alle Mitarbeiter verpflichtet, sowohl Schutzkittel, Maske als auch Schutzbrille zu tragen. Diese werden von Fukult für die Mitarbeiter zur Verfügung gestellt.

### **Schutzkittel**

- Ein Schutzkittel kann im selben Haus 24 Stunden getragen werden.
- Aufgrund der aktuellen Infektionsgefahr ist ein Schutzkittel mit langen Ärmeln unumgänglich. Dieser muss nach dem gebrauch stets gewaschen werden.

### **Schutzmaske**

- Eine chirurgische Schutzmaske ist beim Betreten des Gebäudes verpflichtend. Sie darf zu keiner Zeit abgenommen werden und muss nach dem gebrauch fachgerecht entsorgt werden.

### **Schutzbrille**

- Muss während der Behandlung getragen werden und ist für den mehrmaligen gebrauch bestimmt. Nach der Benutzung der Brille sollte diese jedoch stets desinfiziert werden.



## Persönliche Hygiene (Arbeitshygiene)

Hier werden nur die für die Hygiene relevanten Maßnahmen aufgeführt. Für die Hygiene relevant sind alle pflegerischen Tätigkeiten direkt am Bewohner und allgemein Tätigkeiten, welche eine Infektions- oder Kontaminationsgefahr darstellen könnten.

Haar	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nach vorne fallendes halblanges oder langes Haar zusammenbinden oder hochstecken.</li></ul>
Schuhe	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bei optischer Verschmutzung reinigen und falls nötig desinfizieren</li></ul>
Armbanduhren, Armschmuck, Ringe, Ohringe, lange Halsketten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dürfen während der Arbeitszeit nicht getragen werden. Eine Ausnahme stellen hier Eheringe da.</li></ul>

## Reinigung und Desinfektion

**Desinfektion** ist eine Maßnahme, die einen Gegenstand, aber auch Körperteile in einen Zustand versetzt, in dem er nicht mehr krankmachen kann. Ziel der Desinfektion ist eine Verminderung der Keime und Bakterien und somit auch die Unterbrechung von Infektionsketten und der Schutz von Personen. Eine Desinfektion erfolgt immer mit einem zugelassenen, alkoholhaltigen Desinfektionsmittel unter Einhaltung des Desinfektionsprozesses.

Unter **Reinigung** versteht man sowohl die Haltung der optischen Sauberkeit als auch die Desinfektion kontaminierter Gegenstände.

Dies ist nach jeder Behandlung durchzuführen und muss streng eingehalten werden. Für die Reinigung der Oberflächen muss zwingend Flächendesinfektionsmittel verwendet werden.

## **Geräte / Instrumente / Pflegeutensilien**

Geräte, Instrumente und Pflegeutensilien, die beim Gebrauch (auch nur möglicherweise) kontaminiert werden, dürfen nicht ohne vorherige Desinfektion und / oder Reinigung oder Sterilisation für andere Bewohner weiterverwendet werden. Die Aufbereitung muss unmittelbar nach dem Gebrauch erfolgen. Eine Zwischenlagerung von kontaminierten Geräten, Instrumenten oder Pflegeutensilien ist zu vermeiden. Einweginstrumente aus Metall müssen nach Gebrauch in dafür zugelassene und geprüfte, stichfeste Behälter entsorgt werden.

Zusätzlich müssen alle mitgebrachten Geräte, Instrumente und Pflegeutensilien auf einem separat dafür vorgesehenen Wagen mitgeführt werden.

## **Wäsche**

Gebrauchte Betriebs- und Bewohnerwäsche wird in den definierten Wäschesäcken vorsortiert und transportiert. Verschmutzte oder möglicherweise kontaminierte Wäsche, soll unmittelbar in die Wäschesäcke entsorgt werden. Eine Zwischenlagerung muss verhindert werden.

## **Abfälle**

Sämtliche Abfälle müssen Ordnung- und Fachgerecht entsorgt werden. Eine Aufbewahrung von möglicherweise kontaminiertem Abfall ist zwingend zu vermeiden und muss somit sofort entsorgt werden.

### **Medizinische Abfälle sind wie folgt zu definieren:**

Als medizinische Abfälle gelten alle Abfälle, die spezifisch bei der im Rahmen einer Behandlung anfallen.

## Gruppierung und Klassierung der Abfälle

Gruppe	Abfallbeschreibung
A	Unproblematische medizinische Abfälle, deren Zusammensetzung mit dem Siedlungsabfall vergleichbar ist
B1	Abfälle mit Kontaminationsgefahr
B1.1	Abfälle von Körperteilen, Organen und Gewebe mit Kontaminationsgefahr
B1.2	Abfälle mit Blut, Exkreten und Sekreten mit Kontaminationsgefahr
B2	Abfälle mit Verletzungsgefahr
B3	Antikrebsmedikamente
B4	Zytostatika Abfälle
C	Infektiöse Abfälle
D	Andere Sonderabfälle. Sonderabfälle, die auch an anderen Orten als in Einrichtungen des Gesundheitswesens anfallen können

# Entsorgung der Abfälle

Gruppe	Beispiele	Entsorgung
<b>A</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenig verschmutztes Verbandsmaterial</li> <li>- Gasen</li> <li>- Heftpflaster</li> <li>- Tuper</li> <li>- Hygieneartikel</li> <li>- Einweghandschuhe</li> <li>- Schutzkittel (Plastik)</li> <li>- Masken</li> </ul>	<p>Mit blut oder Körperflüssigkeiten kontaminiertes Verbands- und Verbrauchsmaterial werden nach dem Prinzip „Doppelsacksystem“ entsorgt. Das heißt, das Material wird am Entstehungsort in kleine Abfallsäcke verpackt und in größere Säcke gegeben. Alles Andere kann in den Normal Müllsack entsorgt werden.</p>
<b>B</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweginstrumente aus Metall</li> <li>- Skalpell klingen</li> <li>- Bohreraufsätze</li> </ul>	<p>In stichfeste, flüssigkeitsdichte und geprüfte Kunststoffbehälter, welche bis zur definitiven Entsorgung kontrolliert aufbewahrt werden müssen.</p>